

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich, durch die Post bezogen im Bezirk 1 u. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 u. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonirt man bei der Redaktion anwärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Anrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifaltige Zelle oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 64.

Donnerstag, den 6. Juni.

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Veraffordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schworzwaldbahn, Strecke von Calw bis Wildberg, werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten für die Nagold-Correction und für die Herstellung des Sohlenstossens und des davor liegenden Einschnitts, sämmtlich bei Wildberg, zur Submission ausgeschrieben.

Nach dem Voranschlag sind diese Arbeiten folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	57805 fl. 16 kr.
2) Mineurarbeiten	7650 fl. — kr.
3) Fluß- und Uferbauten	7582 fl. — kr.

zusammen 73037 fl. 16 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Ausschreibungspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten bei Wildberg“

versehen, spätestens bis

Dienstag, den 11. Juni 1867, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Wildberg, 31. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.
Stähle.

Forstamt Wildberg
Revier Naistlach.

Scheidholz-Verkauf



Donnerstag und Freitag, den 13 und 14. d. M., in den Staatswaldungen Virenebene, Bruchmühlenschwarzmiß:

110 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel,
3 „ „ Virene Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am 1. Tag auf dem Würzbacher Sträßchen beim Weinacher Wegweiser, am zweiten Tag beim Forstlich

Wildberg, 1. Juni 1867.

K. Forstamt.

Revier Hirschau.

Holz-Verkauf



Mittwoch, den 12. Juni, im mittleren Kohlberg:

48 Klafter buchene Scheiter und Prügel,

44 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,

1 „ Nadelholzrinde,
1/2 „ Nadelholzreisprügel,
700 Stück Nadelholzwellen und
950 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag unten am Stichweg Wildberg, 29. Mai 1867.

K. Forstamt.

2) Emberg,
Gerichtsbezirks Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem der Verkauf der hienach beschriebenen Liegenschaft in der Verlassenschaftsache des † Peter Kentschler, Bauern von Emberg, die Genehmigung der Erben nicht erhalten hat, so kommt dieselbe am Dienstag, den 11. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

wiederholt im öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf und zwar:

Gebäude:

14,3 Rthn. Nr. 14 ein zweistöckiges Wohnhaus,
1,0 Rthn. angebauten 3 kleineren Schweinställen,

1/2 Mrgn. 12,1 Rthn. Hofraum,
8,4 Rthn. Nr. 14 A. eine Streuhütte u. Wagenschopf,
17,8 Rthn. Nro. 14 B. eine Scheuer,
5,9 Rthn. Nro. 14 C. ein Kellerhaus mit darunter befindlichem Keller,
4,3 Rthn. Nro. 14 D. eine steinerne Wasch- u. Backhütte.

Gärten:

1 Mrgn. 17,3 Rthn. P. Nr. 44 und 45,
1 1/2 Mrgn. 9,4 Rthn. P. Nr. 46.

2 1/2 Mrgn. 26,7 Rthn. Gemüse-, Gras- und Baumgarten an einem Stück, oben im Dorf, beim eigenen Haus.

Acker:

15 1/2 Mrgn. 47,5 Rthn. P. Nr. 109 Acker sammt Laubholzgebüsch und unbeständiger Weg, der Hausacker, an einem Stück,

1 1/2 Mrgn. 12,9 Rthn. P. Nr. 112, Acker sammt Laubholzgebüsch.

4 Mrgn. 45,9 Rthn. Acker,
7 Mrgn. 10,0 Rthn. Laubholzgebüsch,

5 Mrgn. 7,9 Rthn. P. Nr. 117 der äußere Acker.

Waldung:

20 Mrgn. 33,0 Rthn. gemischter Wald,
1 Mrgn. 27,1 Rthn. unbeständiger Weg,

15,7 Rthn. Mauer,

21 Mrgn. 27,8 Rthn. P. Nr. 118 in den Heden.

Den 3. Juni 1867.

K. Amtsnotariat Teinach.
Rasiger.

Calw.

Die Beleuchtung der Wagen,

welche bei Nacht in den Straßen und unter dem Rothhaus aufgestellt werden, unterbleibt ungeachtet fortgesetzter Ermahnungen und Warnungen, weshalb in Unterlassungsfällen künftig unnachlässig Strafe erfolgt

Am 4. Juni 1867.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Verkauf von Forderungen.

Aus der Gantmasse eines hiesigen Schuld-

machers werden dessen Geschäftsausstände im Betrag von 509 fl., durchaus Forderungen an Pforzheimer Einwohner, am **Mittwoch, den 12. Juni 1867,** Nachmittags 2 Uhr auf dem Amtszimmer des Unterzeichneten gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

Rathschreiber
Haffner

7081

Calw

Haus-Verkauf.

Der Herr Fabrikant Schumm bringt am **Dienstag, den 11. Juni 1867,** Vormittags 11 Uhr, sein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Altbürger Straße, neben Fruchthändler Greiner und Wittwe Walter, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf.

Da schon mehrere Angebote gemacht worden sind, so findet nach Umständen nur eine einmalige Versteigerung statt.

Rathschreiberei.
Haffner.

Zabelstein.

Jagd-Verpachtung.

Am **Freitag, den 7. Juni 1867,** Morgens 7 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Markung wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhause dahier verpachtet.

Schultheißenamt.
Wiedenmayer.

*) Aus Versehen wurde in einem Theil der Auflage des letzten Blattes diese Jagd-Verpachtung als „Schafwaid“-Verpachtung angeschrieben, was zu berüchtigen bittet. Die Redaktion.

Ankeramtliche Gegenstände.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer l. Schwester, Sophie Eisenmann, während ihres kurzen Krankenlagers zu Theil wurden, sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Geschwister

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbretzeln
2)1. Bäcker Dietlamm.

Ein noch in gutem Zustande erhaltenes älteres Goltartiges

Clavier

wird zu verkaufen gesucht; wo? sagt die Exped. d. Bl. 2)1.

Eine gute Ordonnanzbüchse ammt Zugehör ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

4 1/2 procent. württembergisches Anlehen.

Auf das neue von der K. Württembergischen Regierung mit den Herren M. A. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M. im Verein mit mehreren Stuttgarter Häusern abgeschlossene 4 1/2 procent. Staatsanlehen nehme ich Aufträge zu billigstem Cours entgegen.

Calw, 1. Juni 1867.

Julius Stälin,
Comptoir in der Ledergasse.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Ueberschiffs-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden rasch und billigt befragt.

Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrlichen hiesigen und andernortsigen Publikum sein aufs Reichhaltigste ausgestattetes

Möbel-Magazin

unter Zusicherung der billigsten Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.

August Koller, Schreiner.

Gewerbe-Verein.

Monatsversammlung

nächsten Freitag, den 7. Juni, Abends 8 Uhr, bei Thudium.

Tagesordnung:

- 1) Vertheilung der den hiesigen Industriellen aus Anlaß der Beschickung der Gewerbeausstellung für den Schwarzwaldbreis in Reutlingen verkannten Medaillen und Belohnungsdiplome
- 2) Berathung über eine Eingabe an das Direktorium der Verkehrsanstalten in Betreff

- a) einer Ausdehnung des hiesigen Telegraphendienstes von beschränktem in vollen Tagdienst, resp. beschränktem Nachdienst;
- b) Bitte um Aufhebung des Postzuschlages für unzureichend frankirte Briefe, und Verwendung in dieser Richtung beim deutsch-österreichischen Postverein

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen. Der Ausschuss.

Am letzten Jahrmarkt ging von Calw bis nach Alzenberg ein

Rehkronenpfeifenrohr

verloren, welches der redliche Finder bei Bäcker Frohnmüller dahier abgeben wolle.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht.

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. in Paketen zu 24 und zu 12 kr. bei

Emil Georgii.

Hauskauf.

Zum Betrieb eines offenen Geschäftes suche ich in guter Lage der Stadt ein geeignetes Wohnhaus im Auftrag zu kaufen

Berm. Altnar Biegler.

Calw.

Den Ertrag von 2 1/2 Viertel ewigem Klee

am Holzgaben verkauft

2)1. Schmied Bähner.

Heugras.

3 1/2 Viertel Heugras verkauft in 3 Stücken

Montag, den 10. d. M. Mittags 2 Uhr,

bei Schenkewirth Handte

Erstmahl, 3. Juni 1867.

Georg Delschläger,
Spinnmeister.

Calw.

Fabrisk-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Schuhmachers und Nachtwächters Michele wird

Freitag, den 7. Juni, von Mittags 1 Uhr an,

im Sattler Grünemai'schen Hause im Kronengäßle eine Fabrisk-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor:

gute Mannsleider u. Leibweiszeng, Küchenschürz durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter auch eine Aufsatzkommode und ein Küchenschüssel, Feld- und Handgeschirr, mehrere Aegte, Handbelle, Sägen, Hauen, ein Bett und allerlei Hausrath und Schuhmacherhandwerkzeug, und ein Aufzugseil.

*****Liebenzell*****

Nächsten Montag findet Tanzunterhaltung

statt im obern Bad, wo u freudlichst einladet M Burkhardt

Abschied.

Zu meinem Abschied auf heute Abend lade ich alle meine Altersgenossen von 1847 freundschaft ein zu Bierbrauer Keller. Christian Dertinger.

Calw.

Sensen, Sichel, Wezsteine, ächte Mailänder und Biegenzer, in schöner Auswahl, empfiehlt Dr. Müller am Markt.

Die Musterkarte

von S. Model in Karlsruhe ist wieder mit den neuesten Dessins in Seammerstoffen ausgestattet, und empfehle ich solche zu geneigter Durchsicht. Carl Pflick's Ww.

Darlehens-Gesuch.

Gegen gute Versicherung, hältig in Gehänden und hälftig in Gütern, suche ich im Auftraa ein Darlehen von 850 fl. zu 5% sofort oder in einigen Wochen. Verwaltungssatuar Biegler

Meine Badanstalt

ist von heute an eröffnet Chr. Kirchherr.

Den Hen- und Ochendertrag

von einer Wiese im Teinachthal verkauft Chr. Kirchherr.

2 ordentliche Schlafgänger

werden angenommen; wo? sagt die Med.

Eine Parthe neue Bettfedern

hat aus Auftrag, um schnell damit zu räumen, ausnahmungsweise billig zu verkaufen Keller, Kammmacher.

Einen starken Kuhwagen

sammt Zugehör hat billig zu verkaufen Friedrich Auer auf dem Windhof.

Sieziges.

Dem hiesigen Gewerbeverein wurden vor einigen Tagen von der Ausstellungs Commission der voriges Jahr abgehaltenen Reutlinger Ausstellung aus Auftrag der K Centralstelle für Gewerbe und Handel die Auszeichnungen zugesandt, welche verschiedenen Industriellen des hiesigen Bezirks aus Anlaß der Besichtigung dieser Ausstellung zuerkannt worden sind, mit dem Auftrage, dieselben zu vertheilen. In Anbetracht der erfreulichen Anerkennung, welche den hiesigen Industriellen dadurch zu Theil geworden ist,

Zur Besorgung des Umtauschs der bei der letzten Verlosung zur Rückzahlung bestimmten Staats-Obligationen gegen neue Obligationen nach dem jeweiligen Cours empfiehlt sich Emil Georgii.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in der oberen Marktstraße gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit Gemüsegarten zu verkaufen. In diesem Hause wurde seit vielen Jahren eine Päckerei mit Wirtschaft betrieben; dasselbe ist aber vermöge seiner Größe und Lage auch zu jedem andern Gewerbe tauglich. Ein thätiger und solider Mann hätte bei dieser Erwerbung um so mehr Aussicht auf ein gutes Fortkommen, als der Verkehr in der hiesigen gewerblichen Stadt durch den in Angriff genommenen Bau und Betrieb mehr Eisenbahnlinien noch bedeutend gesteigert werden wird. Jedw. Bedingungen werde ich billig stellen. Heinrich Haydn.

Den Grasertrag

von 3/4 Morgen an der Alburger Staige hat in einem oder drei Theilen zu verkaufen Carl Schiele's Wittve. Weil die Staige.

Wagen-Verkauf.

Ich bin im Besiz eines 1/2spännigen guterhaltenen Wagens, welcher auch für das Gespann von Oesen oder Kühen paßt, und gebe solchen billigst ab. Den 28. Mai 1867. Beck, Wagnermeister.

5 Viertel Heugras

auf der Steinrinne, verkauft Gottlieb Gwinner

Einem roten dreijährigen Simmenthaler Farnen

hat zu verkaufen Job. Peter Charrier in Neubengstett.

Die heftigsten Zahnschmerzen

beseitigen augenblicklich unfehlbar die berühmten Tooth-Ache Drops.

Verkauf in Originalgläsern zu 18 kr. bei E. Georgii.

hat der Ausschuss des Gewerbevereins beschlossen, diese Vertheilung öffentlich in einer Versammlung in feierlicher Weise vorzunehmen, und hofft dabei auf das theilnehmende Interesse der Mitglieder des Vereins. Die Medaillen sowie die Diplome sind sehr hübsch gearbeitet, und können Letztere recht gut als Zimmer- oder Comptoirschmuck verwendet werden. Möge die große Pariser Ausstellung den hiesigen Industriellen, welche dieselbe besichtigt haben, verhältnismäßig gleich günstige Resultate bringen!

Badhofen

billigst bei Carl Biegler, Teinachstraße.

Abgelöschter Kalk

ist jeder Zeit zu haben auf der Biegetei in Hirschen.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene weltberühmte wirkliche echte Dr. White's Auegnwasser wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Franz. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn Emil Georgii in Calw ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen. Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Weißer flüssigen Feim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläschchen à 12 kr. bester Qualität empfiehlt B. Schlatterer. Berned.

Reisach-Verkauf.

Dienstag, den 11. d. M.

Mittags 1 Uhr, werden im Gasthaus zum „Waldhorn“ dahier aus den Freihs. v. Gütlingen'schen Waldungen Reg. Ishardt, Neuaeder, Neubann und Schulgenwäldle

12,000 Stück aufgebundene und 300 „ ungebundene Natelreis-

Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Das Material kann inzwischen oder am Verkaufstag Vormittags eingesehen werden.

Den 4. Juni 1867. Freih. v. Gütlingen'scher Höfster Maier.

Verkauf.

Meine Scheuer in der Hengstetter Staige setze ich dem Verkauf aus. 21. Log, Sattler.



Tagesneuigkeiten.

— Calw, 2. Juni. Am Himmelfahrtstage schlug während eines heftigen Gewitters der Blitz in ein Bauernhaus in Würzbach, richtete zwar an dem Gebäude selbst, da wegen des starken Regens eine Entzündung nicht erfolgen konnte, keine erheblichen Beschädigungen an, traf aber einen Schneider, der am Fenster saß, und den Laden schließen wollte, eben, während er damit beschäftigt war, schleuderte ihn zurück, zerriß einige seiner Kleidungsstücke und hinterließ an seinem Körper mehrfache Brandwunden. Derselbe befindet sich übrigens jetzt außer Gefahr (S. A.)

— Stuttgart. Durch Verfügung Seiner Maj. des Königs werden künftighin zu den Verhandlungen des K. Geheimenraths in den geeigneten Fällen Fachwänner mit beratender Stimme zugezogen, und sind hiezu berufen: für industrielle und kaufmännische Fragen: Commerzienrath Knosp und die Fabrikanten F. Schmidt und A. Reihlen in Stuttgart; für Landwirtschaft: Fürst v. Waldburg-Wolfegg, Freih. Mor. v. Gemmingen und Direktor v. Berner in Hohenheim; für Gemeindeverwaltung: die Oberbürgermeister Sick in Stuttgart und Heim in Ulm und Stadtschultheiß Grathwohl in Reutlingen. — Letzten Samstag wurden diese Beiräthe, die Abends zur K. Tafel gezogen wurden, vereidigt. Die Feierlichkeit der Vereidigung wurde durch eine Ansprache Sr. Maj. des Königs erhöht. — Herr Minister v. Gessler wohnte am 3. Juni in Rottenburg den Verhandlungen der Wanderversammlung württembergischer Landwirthe bei. — Der Reiseplan Sr. Maj. des Kaisers von Rußland ist dahin abgeändert, daß der Kaiser statt am 10. erst am 12. Juni in Stuttgart eintrifft. Festlichkeiten werden veranstaltet.

— Stuttgart, 3. Juni. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Fehr. v. Barmbüler, ist in Angelegenheiten des Zollvereins gestern mit Finanzrath Niede nach Berlin abgereist.

— Tagesordnung der Schwurgerichtssitzungen zu Tübingen im zweiten Quartal 1867. Den 12. und 13. Juni Anklagesache gegen Ulrich Stoiger, Schneider von Reutlingen und Genossen, wegen Tödtung in Kaufhändeln; 14 Juni gegen Friedrich Bal, lediger Steinhauer von Beuren, O. A. Nürtingen, wegen Raubs; 15 Juni gegen Elisabeth Landenberger, Wittwe des Ziegelnechts Gottlieb Landenberger von Grözingen, Oberamts Nürtingen, wegen Brandstiftung; 17. und 18. Juni gegen Jakob Heinrich Rübbling, Weber von Schmidhausen, Oberamts Marbach, wegen versuchten Mords und anderer Vergehen; 19 und 20. Juni gegen Johann Georg Bödner, Maurer von Hildriehausen und Genossen, wegen gewerbsmäßigen Betrugs.

— Friedrichsdafen, 31. Mai. Die Bewohner des Rheinthals auf der Strecke von Altsteinen bis Oberriet sind in größter Angst und Aufregung über die Gefahr, die ihnen von dem stolzen Kamor droht. Schon seit 2 Wochen beobachtet man stets zunehmende Risse und Klüfte in seinen kolossalen senkrecht emporstehenden Felsenmassen. Fortwährend löst sich Gerölle ab, zusehends senkt sich die Masse, bis ein gewaltiger Einsturz vor sich gehen wird, die reizenden Gefilde und Wohnstätten unter sich begrabend. Drei Dörfschaften haben seit 2 Tagen sich und ihre Habe vor dem ihnen Vernichtung drohenden Feind geächtet. Schutzvorkehrungen werden getroffen, soweit die aus weiter Umgegend herbeigekehrten Kräfte ausreichen.

— München, 1. Mai. Der Direktor der Gewehrfabrik zu Amberg, Oberst Fehr. v. Bodewils, befindet sich hier und hat einer längern kommissionellen Berathung im Kriegsministerium beigewohnt. — Die B. Z. schreibt heute: Die seit der Vertheilung der auf Hinterladung abgeänderten Bodewils Gewehre an ganze Truppentörper von diesen vorgenommenen Schießübungen bestätigten die vortrefflichen Resultate der schon früher angestellten Proben nunmehr im Großen. — Nach einer Bekanntmachung der K. Kreisregierung von Oberbayern ist im Herzogthum Meiningen die Rinderpest bis jetzt in 17 Orten ausgetreten, und sind namentlich in neuerer Zeit noch Fälle in Häselrieth, Eisfeld und Gleicherwiesen vorgekommen. Im Herzogthum Koburg ist sie in Balersdorf, Großwalbur, Weidach, Meeder und Kleinwalbur ausgebrochen; verdächtige Erkrankungen haben auch in Neuses, Bauerstadt, Breitenau und Feldritt stattgefunden. Nachdem in Orte

Großwalbur seit dem 6. v. M. kein Rinderpestfall mehr vorgekommen war, sind am 19. neuerdings 2 Stück Rindvieh unter verdächtigen Umständen erkrankt und nach der Tödtung als mit der genannten Seuche behaftet, besunden worden. Im Großherzogthum Weimar endlich ist dieselbe am 6. d. M. in zwei Orten ausgebrochen; weitere Fälle sind seitdem daselbst nicht vorgekommen.

— Berlin, 2. Juni. Man schreibt der A. Ztg. von hier: Morgen am Montag wird eine Minister-Konferenz hier zusammenreten, an welcher sich Graf Bismarck, sowie die leitenden Minister von Baiern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt betheiligen werden, zur Feststellung der Grundlagen für die Zollverhältnisse zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten. Dadurch soll der später zusammenzutretenden Zollkonferenz, die aus Fachmännern bestehen wird, die Richtung für ihre Beratungen in den Grundlinien angegeben werden. Man ist bei dieser Ministerkonferenz augenscheinlich von dem Gesichtspunkte ausgegangen, daß die Herstellung der Zollverhältnisse zwischen dem Nordbunde und den süddeutschen Staaten eine zu große Bedeutung hat, als daß nicht politische Beratungen der Minister der späteren Berathung der Kommissarien in der Zollkonferenz vorangehen sollten. Diese letztere Zollkonferenz wird übrigens wahrscheinlich bald nach Pfingsten zusammenreten. Es gilt noch immer für wahrscheinlich, daß Preußen für das organische Band zwischen dem Nordbund und den süddeutschen Staaten in handelspolitischer Beziehung die Zuziehung süddeutscher Abgeordneter ad hoc für den zu diesem Behufe erweiterten Reichstag in's Auge faßt. Wenn jetzt von dem Zollparlament gesprochen wird, versteht man gewöhnlich darunter eine solche oder ähnliche Kombination.

Frankreich. Paris, 2. Juni. Man versichert aus guter Quelle, daß der Czar zu Paris eine Amnestie in Betreff derjenigen Polen verkünden werde, welche bei der letzten Insurrektion theilhaftig waren. — Der Kaiser von Rußland ist mit seinen Söhnen, dem Großfürsten Thronfolger und dem Großfürsten Wladimir gestern Nachmittag eingetroffen und vom Kaiser Napoleon empfangen worden. Eine Viertelstunde später erfolgte die Abfahrt nach den Tuileries, wo der Czar die Kaiserin begrüßte. Von dort begab er sich nach dem Elysee. Eine ungeheure Menschenmenge war zusammengeströmt, den Kaiser zu sehen. Der ser besuchte gestern Abend noch den Kronprinzen und die Kronprinzessin von Preußen, welche heute den Besuch des Czaren erwiederten. Am 6. Juni soll zu Ehren des Kaisers große Revue über im Ganzen 60000 Mann stattfinden.

Belgien. Brüssel, 2. Juni. Dem Journal von Brüssel zufolge stimmte die Pforte einem neuen Vorschlage Napoleons bei, zur Prüfung der Beschwerden der Kandidaten eine internationale Untersuchungskommission niederzusetzen.

Amerika. Newyork, 1. Juni. Die hiesigen Journale veröffentlichen Nachrichten aus Mexiko, welche theilweise die Erschießung des Kaisers Maximilian und seiner Offiziere bestätigen.

Aus Norddeutschland.

Bei Gelegenheit der Rinderpest.

Kein's Christen Menschen Vieh verschont
Die schrecklich Pestilenz,
Daß bald nicht Ochs noch Kuh mehr wohnt
In unser Landes Grenz.

Zwar fanden sich von weit und breit
Die Herrn Doktores ein,
Beguckten Zung und Eingeweid
Und sprachen viel Latein.

Der warf gelahet sich in die Brust,
Der zog ein kraus Gesicht,
Do h ein probat Remedium wußt'
Für's Hornvieh keiner nicht.

So Himmel, da bei Ochs wie Kuh
Nichts nißt ihr weiser Kram,
Spedit die Seuch' in Gnaden du
Zurück, woher sie kam.